

Entschließungsantrag

der Fraktion der SPD

zur Erklärung der Bundesregierung zu Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, die Bemühungen der Vereinigten Staaten und der Sowjetunion um eine Vereinbarung zum völligen Abbau nuklearer Mittelstreckenwaffen größerer und kürzerer Reichweite – sogenannte „doppelte Null-Lösung“ – entschieden zu unterstützen. Ein völliger Abbau der Mittelstreckenwaffen zwischen 500 und 5 500 km sollte möglichst zügig und gleichzeitig vereinbart werden.

Der Deutsche Bundestag unterstützt einen völligen Abbau der amerikanischen und sowjetischen Mittelstreckenwaffen größerer und kürzerer Reichweite ohne Vorbedingungen und Vorbehalte. Er fordert die Bundesregierung insbesondere auf, eine „doppelte Null-Lösung“ nicht durch ein Beharren auf die Pershing-Ia-Raketen, deren nukleare Sprengköpfe sich in der Verfügung der Vereinigten Staaten befinden, scheitern zu lassen.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung weiter auf, unverzüglich ein umfassendes Konzept zur Abrüstung auch der taktischen Nuklearwaffen und der konventionellen Streitkräfte in Europa vorzulegen, damit die auch in diesem Bereich erforderlichen Verhandlungen bald aufgenommen werden mit dem Ziel einer vereinbarten Stabilität auf möglichst niedrigem Niveau. Jede Seite sollte zum Abbau einseitiger Überlegenheiten bereit sein. Die Vereinbarung eines nuklearwaffenfreien Korridors in Mitteleuropa könnte hierzu ein wichtiger Beitrag sein.

Der Deutsche Bundestag unterstützt Gespräche und Verhandlungen zwischen der NATO und dem Warschauer Pakt über eine Reform der Militärdoktrinen und Militärstrategien. Ziel sollte eine beiderseitige strukturelle Nichtangriffsfähigkeit sein.

Der Deutsche Bundestag unterstützt als nächste Schritte zur umfassenden Abrüstung hierüber hinaus:

- eine 50%ige Reduzierung der strategischen Kernwaffenarsenale der Sowjetunion und der USA,

- einen beiderseitigen Verzicht auf weltraumgestützte Waffensysteme,
- eine weltweite Beseitigung der chemischen Waffen und eine chemiewaffenfreie Zone in Europa als ersten regionalen Schritt in Richtung auf dieses Ziel,
- einen Vertrag über einen umfassenden nuklearen Teststopp.

Bonn, den 3. Juni 1987

Dr. Vogel und Fraktion